Bardel-Info Nr. 198

Bardel, 16. Oktober 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mit dieser neuen Bardel-Info möchte ich Ihnen und Euch die neuesten Informationen aus Bardel geben und Ihnen und Euch schöne und erholsame Herbstferien wünschen. Viel Spaß bei der Lektüre!

Bardel gedenkt Franz von Assisi

Schüler zeigen „Kreuz von San Damiano“ (Franziskanerkreuz)

In mehreren Jahrgangsstufengottesdiensten haben wir mit allen Schülerinnen und Schülern dem Ordenspatron des Klosters Bardel, Franz von Assisi, gedacht, der in der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober 1226 verstorben ist. Pater Wilhelm sprach über den heiligen Franziskus, seinen Lebensweg und die Werte, für die er bis heute steht. Nicht nur für den Franziskaner-orden spielt der heilige Franziskus eine wichtige Rolle; auch für unsere Schule ist er richtungsweisend. Der heilige Antonius von Padua, unser Namenspatron, war Zeitgenosse von Franz von Assisi. Er folgte dem heiligen Franz nach, trat ebenfalls dem Franziskanerorden bei und war zuständig für die Bildung im frühen Franziskaner-orden. Insofern steht die Beziehung zwischen dem heiligen Franziskus und dem heiligen Antonius für die enge Bindung von Franziskanerkloster und Missionsgymnasium Bardel. Werte wie die der Bescheidenheit, der Gerechtigkeit, der Nächsten-liebe, der Barmherzigkeit und der Demut sind eng mit den Franziskanern verbunden. Insbesondere die Wahrung der Schöpfung, die Nachhaltigkeit, der Frieden in der Welt und die Versöhnung sind uns genau wie dem heiligen Franziskus und dem heiligen Antonius heute Richtwerte im alltäglichen Umgang miteinander. Daraus leiten sich unsere 3 tragenden Säulen unseres Schulprogramms direkt ab: 1. Die Umweltbildung, 2. Die Internationale Bildung und 3. Die christlichen Werte. Das sind Bildungsziele, die junge Menschen brauchen, um verantwortungsvoll in der Gesellschaft und der Welt agieren zu können.

Herzlichen Dank an Pater Wilhelm und Bruder Frank sowie dem Team „Schul-pastoral“ und den vielen Schülerinnen und Schülern für die Gestaltung der Gottesdienste!

Nutzung von Smartphones in Bardel – Schule als Ort der Begegnung

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung, der Unterricht eine Zeit konzentrierten gemeinsamen Lernens. Die Pausen sind Momente zum Spielen und Begegnen. Das sind die Ziele unseres neuen Handy-konzeptes. Eine Schule sollte ein Schutzraum sein für alle, ein Ort, an dem sich alle ohne Gefahr oder Angst begegnen können. Im Zusammenhang mit der Er-arbeitung eines Schutzkonzeptes für unsere Schule haben sich aus diesem Grund die schulischen Gre-mien und ein Arbeitskreis unter Mitwirkung von Schü-lerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern intensiv Gedanken über unsere Handy-nutzung gemacht. Und wir waren uns einig: Wir möchten sie verändern. Die Schulkonferenz hat nun am 6. Oktober die neue Handyordnung beschlossen, die nach den Herbstferien gültig sein wird. Auch 3.1.4 der Schulordnung ist angepasst worden. In den Klassen 5 bis 10 bleiben die Handys ausgeschaltet in der Schultasche, in der Oberstufe gibt es separate Regelungen (vgl. Handyordnung).

Nach dem Regen in die Heide – 12 Wacholderheidepflegetag in Bardel

Herr Holtkamp berichtet vom dies-jährigen Wacholderpflegetag: „Wer am Freitagabend den Regen über Bardel prasseln hörte, mochte an einen gelungenen Aktionstag unter freiem Himmel nur bedingt glauben. Doch der Samstagmorgen belohnte alle, die ihre Arbeitshandschuhe trotzdem eingepackt hatten: Sonnenschein und frische, klare Herbstluft –

ein Wetter, das es abermals gut mit dem Wacholderheidepflegetag des Missionsgymnasiums St. Antonius meinte. Bereits zum zwölften Mal kamen

Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte auf dem Schulgelände zusammen, um gemeinsam die Wacholderheide zu pflegen. Rund 70 Helferinnen und Helfer folgten in diesem Jahr dem Aufruf. Neu war dabei vor allem der Zeitpunkt: Anders als in den vergangenen Jahren fand der Pflegetag nicht im November, sondern bereits Anfang Oktober statt. Neben organisatorischen Gründen sprach dafür die Aussicht auf beständigeres Herbstwetter – eine Rechnung, die, wie sich zeigen sollte, aufging. Bevor es ins Gelände ging, versammelten sich die Helferinnen und Helfer zu einer kurzen Ansprache. Der stellvertretende Schulleiter Tobias Lorenz begrüßte die Anwesenden und unterstrich die Tradition und Bedeutung des Aktionstages, der längst ein fester Bestandteil des Schullebens in Bardel sei. Im Anschluss hob Gero Gülker als Vertreter der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim die über Jahre gewachsene, gute Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem Missionsgymnasium hervor. Das abschließende Briefing übernahm Marie Reckmann, die den Pflegetag seit Jahren hauptverantwortlich betreut. Sie erläuterte den biologischen Hintergrund der Maßnahmen: Der Wacholder sei eine langsam wachsende, licht-bedürftige Pflanze, die auf offene, nährstoffarme Sandflächen angewiesen sei und von schnell-wüchsigen Konkurrenten leicht verdrängt werde. Wer die Heide erhalten wolle, müsse ihr deshalb regelmäßig Luft verschaffen. Mit diesen Worten schwor Reckmann die Anwesenden auf die anstehenden Aufgaben ein. In kleinere Gruppen aufgeteilt, schwärmten die Helferinnen und Helfer anschließend in die Heide aus. Dort wurde geschnitten, gesägt und gegraben: Junge Triebe der invasiven Traubenkirsche wurden samt Wurzel aus dem Boden gezogen, und die Heideflächen und Gehwege, die von wuchernden Brombeersträuchern und aufgekommenen Jung-kiefern zunehmend eingenommen worden waren, wurden wieder freigelegt. Mit wachsamem Blick machten sich die Gruppen zudem auf die Suche nach selten gewordenen Wacholderschösslingen, die entdeckt und sorgfältig markiert wurden, damit sie künftig geschützt werden können. Nach getaner Arbeit kehrten die Gruppen zur Schule zurück, wo bereits für das leibliche Wohl gesorgt war: Christoph Schreiber stand am Grill, während Judith Foecker gemeinsam mit freiwilligen Schülerinnen der neunten Klassen Getränke und Backwaren ausgab. In geselliger Runde klang der Aktionstag schließlich aus. Was den Wacholderheidepflegetag ausmacht, wurde auch in diesem Jahr wieder spürbar: Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge packen Seite an Seite mit Eltern und Lehrkräften für eine gute Sache an – die Pflege des eigenen Schulgeländes und den Erhalt eines besonderen Stücks Natur. Dass dabei ganz nebenbei Gemeinschaft entsteht und aus vielen Einzelnen ein Team wird, ist vielleicht der schönste Ertrag dieses Tages.“ Herzlichen Dank für die Organisation und die tatkräftige Unterstützung an alle Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler!

Adventliche Abendmusik – Projektchor

Wie in den vergangenen Jahren lädt das Missionsgymnasium auch im kommenden Advent am Donnerstag, 10.12.2026, 19:00 Uhr zu einer „Adventlichen Abendmusik“ in die Klosterkirche ein. Neben Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sind Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Mitarbeitende des Missionsgymnasiums, die Freude am gemeinsamen Singen haben, herzlich eingeladen, einen Projektchor zu bilden, der diese Abendmusik ebenfalls mitgestalten wird. Für Rückfragen und nähere Informationen steht Herr Ladermann gerne zur Verfügung! Willkommen!

Probentermine:

Mo, 02.11.2026, 19:00 Uhr – 20:15 Uhr
Mo, 09.11.2026, 19:00 Uhr – 20:15 Uhr
Mo, 16.11.2026, 19:00 Uhr – 20:15 Uhr
Mo, 30.11.2026, 19:00 Uhr – 20:15 Uhr
Mo, 07.12.2026, 19:00 Uhr – 20:15 Uhr
Mi, 09.12.2026, 19:00 Uhr – 20:15 Uhr (Generalprobe)

Netzwerktreffen „Obergrafschafter Schulen für Vielfalt und Toleranz“

Unser zweites Netz-werktreffen am 23. September 2026 im Treff 10 war ein voller Erfolg. Im Rahmen des Workshops „Argumentationstraining gegen rechte Stammtisch Parolen“ unter der Leitung des Referenten Tim Tjettmers haben die Teil-nehmenden wertvolle Impulse erarbeitet. Besonders gewinnbringend war die geschlossene Teilnahme aller beteiligten Schulen. Wir bedanken uns herzlich bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Vertretungen des Burggymnasiums Bad Bentheim, der Grund- und Hauptschule Gildehaus, des Missions-gymnasiums Bardel, der Realschule Bad Bentheim und der Oberschule Schüttorf für das große Engage-ment. Das durchweg positive Feedback hat gezeigt, dass dieses Format im Treff 10 in Bad Bentheim sehr geschätzt wird und fortgeführt werden soll. Ein herzliches Dankeschön geht an Dennis Kley von der Stadt Bad Bentheim für die Organisation.

Bardel sportlich auf Erfolgskurs!

Herr Steinmann berichtet: „Das Missionsgym-nasium ist in diesem Schuljahr bei zahlreichen Schul-sportwettkämpfen vertreten. Unsere Schülerinnen und Schüler messen sich in verschiedenen Sportarten mit anderen Schulen, unter anderem im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“. Besonders erfolgreich ist unsere Fußballmannschaft der Jungen U17 in die Wettkampfsaison gestartet. Sie sicherte sich den ersten Platz in der ersten Turnierrunde und hat sich damit für die nächste Runde von „Jugend trainiert für Olympia“ qualifiziert. Auch unsere weiteren Fußballmannschaften konnten bereits überzeugen: Die männliche und weibliche U15 sowie die weibliche U17 haben ihre ersten Turniere absolviert und dabei den zweiten, dritten beziehungsweise vierten Platz in den jeweiligen Wettbewerben erreicht. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen! Ein weiterer sportlicher Erfolg gelang Charlotte Heinendirk beim Michaelislauf in Epe. Sie erreichte über die 5.000 Meter den dritten Platz in der Gesamtwertung der Damenkonkurrenz. Auch hierzu gratulieren wir herzlich! Im Laufe des Schuljahres stehen weitere Wettkämpfe an. Erstmals nehmen wir mit einer weiblichen Mannschaft im Tennis und einer männlichen Mannschaft im Tischtennis teil. Darüber hinaus sind unsere Schulmannschaften in den Sportarten Schwimmen und Handball vertreten. Die entsprechenden Wettbewerbe stehen noch aus. Du hast Interesse, unsere Schule sportlich zu vertreten und an Wettkämpfen teilzunehmen? Dann melde dich gerne bei Herrn Steinmann. Wir freuen uns über alle sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler, die unsere Schulmannschaften verstärken möchten!"

Anträge auf Beurlaubung/Befreiung vom Unterricht

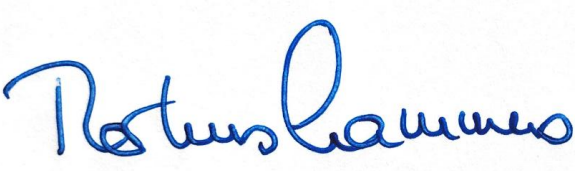
Anträge auf Beurlaubung bzw. Befreiung vom Unterricht können bei der Klassenleitung gestellt werden, wenn es sich um 1 Tag handelt. Sollte es um 2 und mehr Tage gehen, wenden Sie sich bitte an die Jahrgangskoordinatoren (Jgst. 5-8: Frau Foecker, Jgst. 9/10: Herr Schevel, Jgst. 11-13: Herr Lorenz). Sobald der Antrag sich auf 1 oder mehr Tage **direkt vor oder nach den Ferien** bezieht, sind die Jahrgangskoordi-natoren zuständig. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass uns die Genehmigung einer Beurlau-bung direkt vor und nach den Ferien aus Gründen der Urlaubsplanung untersagt ist. Bitte richten Sie Ihre Urlaubsplanung danach aus. Natürlich kann es individuelle Gründe geben, die einen Beurlaubungs-antrag notwendig oder sinnvoll machen, der sich auf die Zeit direkt vor oder nach den Schulferien bezieht. Dieser Antrag muss aber entsprechend begründet und bescheinigt sein (z.B. Praktikum im In- oder Ausland, individuelle Gründe).

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Herbstferienzeit und gute Erholung! Möge Gott uns alle auf unserem weiteren Weg begleiten!

Auf Wiedersehen in Bardel am 02. November!

Herzliche Grüße!

Ihr und Euer



Schulleiter
Missionsgymnasium St. Antonius Bardel

Herbsttag

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke (1902)

Birkenwald im Herbst (Gustav Klimt 1903)

Bardel im „Goldenen Oktober 2026“ (Bild: Lammers)

Schöne und erholsame Herbstferien!

Auf Wiedersehen am 2. November!

Wichtige Termine

Mo, 19.10. – Fr, 30.10.	Herbstferien (wie in NRW)
Di, 03.11.	1. Elternsprechtag
Fr, 06.11.	Päd. Tag zum Schutzkonzept (Studientag)
Do, 12.11.	2. Elternsprechtag
Do, 19.11. und Mo, 23.11.	17 Uhr: Infoabende für die Viertklässlerinnen und -klässler und ihre Eltern
Sa, 28.11.	10-13 Uhr: *„College Day“* für die Viert-klässlerinnen und -klässler und ihre Eltern
Do, 03.12.	Roratemesse, 6.15 Uhr, Klosterkirche
Do, 10.12.	Adventliche Abendmusik, 19 Uhr, Klosterkirche

Cambridge Assessment International Education
Cambridge International School

Schulstiftung
im Bistum Osnabrück

MISSIONSGYMNASIUM
ST. ANTONIUS
International College of Science and the Arts

NUTZUNG VON SMARTPHONES IN BARDEL

Gemeinsame Regeln für unsere Schulgemeinschaft

Unsere Schule ist ein ***Ort der Begegnung,***

der Unterricht ist eine Zeit ***konzentrierten gemeinsamen Lernens,***

die Pausen sind ***Momente zum Spielen und Begegnen.***

Die folgenden Regeln dienen als einheitliche und verbindliche Grundlage für unsere gesamte Schulgemeinschaft. Sie sollen dafür sorgen, dass wir uns aufmerksamer begegnen, uns besser konzentrieren können und respektvoller miteinander umgehen. Das stärkt das soziale Miteinander in Bardel.

JAHRGÄNGE 5 - 10		JAHRGÄNGE 11 - 13
Smartphones verbleiben auf dem gesamten Schulgelände grundsätzlich ***ausgeschaltet*** in den Schultaschen.		***Smartphones*** verbleiben ***während der Unterrichtszeit***, auf den ***Fluren*** und auf dem ***Schulhof*** grundsätzlich in den Schultaschen. ***Außerhalb der Unterrichtszeit*** dürfen sie in ***Kursräumen***, im ***Lernzentrum***, im ***Oberstufenaufenthaltsraum*** sowie außerhalb der Pausenzeiten in der ***Cafeteria***, in der ***Chill-Out-Area*** und im ***Außenklassenzimmer*** genutzt werden.
Smartwatches bleiben auf dem gesamten Schulgelände im ***Uhr- bzw. Flugmodus.***		***Smartwatches*** bleiben auf dem gesamten Schulgelände im ***Uhr- bzw. Flugmodus.***
Tablets werden ***ausschließlich zu Unterrichtszwecken*** genutzt. Außerhalb des Unterrichts verbleiben sie im Klassenraum oder in den Schultaschen.		***Tablets*** werden ***ausschließlich zu Unterrichtszwecken*** genutzt.

Lehrkräfte nutzen ihre Geräte für persönliche Zwecke nur im ***Lehrerzimmer***. Ausnahmen bestehen bei ***Sondersituationen*** und für ***dienstliche Zwecke.***

Die Nutzung digitaler Endgeräte liegt im ***pädagogischen Ermessen*** der begleitenden Lehrkräfte.

Die Nutzung digitaler Endgeräte ist grundsätzlich ***untersagt***. Ausnahmen gelten für ***zugelassene Hilfsmittel***.

Bild- und Tonaufnahmen sind auf dem gesamten Schulgelände grundsätzlich ***untersagt.*** Ausnahmen bestehen für unterrichtliche und schulische Zwecke.
Die ***Persönlichkeits- und Urheberrechte*** anderer sind immer zu achten.

Cambridge Assessment International Education
Cambridge International School

Schulstiftung
im Bistum Osnabrück